

Landfrauenverein wächst und gedeiht

„Landfrau ist nur Bäuerin? Nee - das habt ihr falsch im Sinn. Sie liebt die Geselligkeit, steht für Engagement bereit“, heißt es in einem Gedicht über die Landfrau von heute. Die Edinger Landfrauen-Vorsitzende Andrea Koch trug den Reim bei der Jahreshauptversammlung vor. Rund 50 Frauen und ein Mann waren zu der Versammlung in den Friedrichshof gekommen. Nachdem die Regularien abgehakt waren, wurde ein Film über den Jubiläums-Festzug 1250 Jahre Edingen gezeigt, an dem sich die Landfrauen beteiligt hatten.

Der Landfrauenverein Edingen stellt in der Gemeinde etwas Besonderes dar. Haben andere Vereine zu kämpfen, um die Mitgliederzahl stabil zu halten, wächst, blüht und gedeiht der Landfrauenverein wie die Saat auf dem Acker. Die wenigsten der im Verein zusammengeschlossenen Frauen haben noch direkt oder indirekt etwas mit der Landwirtschaft zu tun. Zwischenzeitlich kommen die „Landfrauen“ aus allen Berufen und sozialen Schichten.

Landesweit an der Spitze

„Landesweit wurden wir zum dritten Mal in Stuttgart geehrt. Die Auswertung der Mitgliederzahlen aller 624 Ortsvereine in Baden-Württemberg hat ergeben, dass wir zu den vier Vereinen mit dem größten Mitgliederzuwachs im Land zählen“, freute sich Vorsitzende Andrea Koch, die noch eine klassische Landfrau ist. Sie informierte in ihrem Bericht über viele Aktivitäten.

Außerdem engagieren sich die Landfrauen sozial, indem sie unter anderem Marmelade für wohltätige Zwecke kochen. Sie beteiligen sich ferner an „Zeit für Advent“ mit einem kulinarischen „Türchen“, dessen Erlös ebenfalls gespendet wird, und sie sind regelmäßig beim Ferienprogramm der Gemeinde dabei. Bekannt sind die Landfrauen aber vor allem auch durch ihr Kerwe-Cafe mit einer Vielzahl an süßen Versuchen. Die Einnahmen aus der Kerwe-Veranstaltung trugen mit



Andrea Koch (links) gratuliert Anneliese Wacker.

BILD: FER

zum Kassenplus bei, von dem Kassiererin Dr. Andrea Wenske-Bauer berichtete. Seitens der Kassenprüfer bescheinigte Gabi Schieszl eine einwandfreie Kassenführung. Für die scheidende Kassenprüferin Annerose Kreckler rückte Anna Heitz nach.

Aktuell zählt der Landfrauenverein 137 Mitglieder, darunter sechs Männer als fördernde Mitglieder. „Im Jahr 2016 konnte unser Verein acht Neueintritte von Frauen und zwei von männlichen Förder-Mitglieder verbuchen“, listete Schriftführerin Steffi Würsch auf. Von den Förderern profitiere man besonders. Ihren Mitgliedsbeitrag dürfe der Verein ganz einbehalten, ohne dass Abgaben an die Verbände fällig werden, freute sich Andrea Koch.

Als sie 2012 das Amt der ersten Vorsitzenden übernahm, zählte der Verein 65 Landfrauen, zwischenzeitlich sind es doppelt so viele. Zwei davon, und zwar Else Lechner und Anneliese Wacker, wurden bei der Jahreshauptversammlung für 25 Jahre Treue zum Landfrauenverein Edingen geehrt. Auf einen Spiele-Nachmittag für alle Interessierte am 15. Februar um 11 Uhr im Friedrichshof wies Steffi Würsch hin. „Jeder kann ohne große Überlegung einsteigen, Ziel ist es die verloren gegangene Spiele-Kultur wieder zu wecken“, ermunterte sie zum Mitmachen. Anmeldung unter 06203/ 8 56 35. *fer*